

innovation

Bericht zum 1. Halbjahr 2016

Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2016
(ungeprüft)

Halbjahresbericht 2016	Lagebericht	02	Bericht zum	
	Erfolgreiche Umsetzung der beschlossenen Anleiherestrukturierung	03	1. Halbjahr 2016	einen Großauftrag für CIGS- Produktionsanlagen von rund 110,0 Mio. € unterzeichnen. Der Auftragseingang lag damit im ersten Halbjahr 2016 mit 131,5 Mio. € deutlich über dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 73,1 Mio. €. Der Auftrags- bestand erhöhte sich dements- sprechend auf 133,5 Mio. € (30. Juni 2015: 57,9 Mio. €). Der Halbjahresumsatz 2016 lag mit 24,6 Mio. € unter Vorjahr mit 29,2 Mio. €. Im zweiten Quartal 2016 notierten die Umsätze in Höhe von 10,5 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 16,6 Mio. €. Das erste Halb- jahr 2016 schloss mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -9,3 Mio. € ab (Vorjahr: -9,8 Mio. €). Das zweite Quartal 2016 schloss mit einem EBIT von -3,5 Mio. € ab (Vorjahr: -3,9 Mio. €). Bereinigt um Restrukturierungs- erträge ergab sich im zweiten Quartal 2016 ein bereinigtes EBIT in Höhe von -4,7 Mio. € (Vorjahr: -3,9 Mio. €).
	Segment Solar, Optical Disc, Halbleiter	05	→ <i>Anleiherestrukturierung erfolg- reich abgeschlossen</i>	
	Ausrichtung auf neue Märkte	07	→ <i>Beschlossene Barkapitalerhöhung noch ausstehend</i>	
	Auftragseingang und Auftragsbestand	08	→ <i>Hoher Auftragseingang und Auftragsbestand</i>	
	Umsatzerlöse und Ergebnis	08	→ <i>Umsatz im Berichtszeitraum auf niedrigem Niveau</i>	
	Bilanz und Liquidität	09	→ <i>Sanierungsgewinn führt zu deut- lich positivem Periodenergebnis</i>	
	Eigenkapital	10	→ <i>Eigenkapital positiv bei einer Quote von 24 %</i>	
	Cashflow	10	→ <i>Segmente Optical Disc und Halb- leiter schwach, Segment Solar geprägt von Großauftrag im Bereich CIGS-Solar</i>	
	Risikobericht	11	→ <i>Weitere Solaraufträge in Verhandlung</i>	
	Entwicklung von Kosten und Preisen	11		Der Verlauf des ersten Halbjah- res 2016 war im Wesentlichen von zwei Faktoren geprägt: Der erfolgreichen Durchführung der Anleiherestrukturierung sowie der Unterzeichnung von mehreren Verträgen für die Lieferung von Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen mit zwei Tochtergesellschaften des chi- nesischen Staatskonzerns China National Building Materials (CNBM) im Rahmen der Solar- fachmesse SNEC in Shanghai, China. Zwar steht die vertraglich vereinbarte erste Anzahlung noch aus, jedoch hat der Kunde deren zeitnahe Übermittlung nochmals schriftlich bestätigt.
	Forschung und Entwicklung	11		Im Berichtshalbjahr konnte die SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS TECHNOLOGIES)
	Mitarbeiter	11		
	Aktie	11		
	Anleihe	13		
	Ausblick für das Geschäftsjahr 2016	15		
		Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG	16	
	Bilanz	16		
	Gewinn- und Verlustrechnung	18		
	Gesamtergebnisrechnung	19		
	Eigenkapital- veränderungsrechnung	19		
	Kapitalflussrechnung	20		
	Erläuterungen zum Zwischenabschluss	22		
	Versicherung der gesetzlichen Vertreters	27		
			Als Folge der bilanziellen Sanierung wies das Eigenkapital zum 30. Juni 2016 eine Quote von 24 % bei 17,6 Mio. € auf. Die frei verfügbaren liquiden Mittel lagen bei 12,4 Mio. €.	

Erfolgreiche Umsetzung der beschlossenen Anleiherestrukturierung

SINGULUS TECHNOLOGIES hat die Restrukturierung der im Jahr 2017 fälligen Unternehmensanleihe in den vergangenen Wochen abgeschlossen. Die von der außerordentlichen Hauptversammlung beschlossene Barkapitalerhöhung ist noch durchzuführen.

Die zweite Anleihe-Gläubigerversammlung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG betreffend die 60,0 Mio. € 7,75 % Inhaberteilschuldverschreibungen 2012/2017 ISIN: DE000A1MASJ4 / WKN: A1MASJ (insgesamt die „alte SINGULUS-Anleihe“), eingeteilt in 60.000 Inhaberteilschuldverschreibungen im Nennwert von je 1.000 €, hatte am 15. Februar 2016 die Restrukturierung der alten SINGULUS-Anleihe beschlossen, der die außerordentliche Hauptversammlung am 16. Februar 2016 zugestimmt hatte.

Gegen die Beschlüsse beider Versammlungen waren Anfechtungsklagen eingereicht worden. Allerdings wurden sowohl die Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der Anleihe-Gläubigerversammlung als auch die Klage gegen die Beschlüsse der außerordentlichen Hauptversammlung von den Klägern

wieder zurückgenommen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG konnte daher die beschlossene Restrukturierung der alten SINGULUS Anleihe zügig umsetzen. Bereits im ersten Quartal 2016 wurden insbesondere die Stundung der Zinsen unter der alten SINGULUS-Anleihe bis zum 23. März 2017 und der temporäre Verzicht auf bestimmte Kündigungsrechte wirksam.

Der Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG vom 16. Februar 2016 über die Herabsetzung des Grundkapitals wurde mit Wirkung zum 6. Juni 2016 durchgeführt und die Umstellung der Notierung der Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES ist im Verhältnis 160 : 1 an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgt.

Die Gläubiger der alten SINGULUS-Anleihe haben mit Beschluss im Rahmen der zweiten Anleihe-Gläubigerversammlung vom 15. Februar 2016 zu dem Tagesordnungspunkt 11 unter anderem beschlossen, dass sie die von ihnen gehaltenen Schuldverschreibungen der alten SINGULUS-Anleihe auf die Abwicklungsstelle übertragen und im Gegenzug je Schuldverschreibung der alten SINGULUS-Anleihe im Nennbetrag von je 1.000 € (zuzüglich aufgelaufener

Zinsen) ein Erwerbsrecht auf neue Aktien an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ein Erwerbsrecht auf neue besicherte Schuldverschreibungen, die mit einem Gesamtvolumen von 12,0 Mio. € von der SINGULUS TECHNOLOGIES AG ausgegeben wurden, erhalten.

Zum Zweck der technischen Umsetzung der Abbuchung der Schuldverschreibungen der alten SINGULUS-Anleihe und der Einbuchung der Erwerbsrechte (wie in dem Beschluss zu Tagesordnungspunkt 11 definiert) wurde der Börsenhandel der alten SINGULUS-Anleihe sowie deren Einbeziehung in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse mit Ablauf des 21. Juni 2016 ausgesetzt. Der Umtausch der Schuldverschreibungen der alten SINGULUS-Anleihe in Erwerbsrechte fand am 23. Juni 2016 statt.

Am 28. Juni 2016 wurde das Erwerbsangebot für den kostenfreien Bezug Neuer Aktien und Neuer Schuldverschreibungen bezüglich Schuldverschreibungen mit WKN A1MASJ / ISIN DE000A1MASJ4 veröffentlicht.

Das Erwerbsangebot sah vor, dass Anleihegläubiger der alten SINGULUS-Anleihe für jede alte SINGULUS-Schuldverschreibung im Nennbetrag von je 1.000 €

(einschließlich sämtlicher Nebenforderungen) 96 Neue Aktien und zwei Neue Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je 100 € bekommen. Sofern ehemalige Anleihegläubiger auf die Ausübung der kostenfreien Erwerbsrechte verzichtet oder diese nicht fristgemäß ausgeübt haben, sind diese zunächst im Depot des jeweiligen Anleihegläubigers geblieben und wurden danach durch die ODDO SEYDLER BANK AG verwertet. Dem Anleihegläubiger wurde ein Barausgleich in Aussicht gestellt und später entsprechend ausbezahlt.

Innerhalb der Erwerbsfrist vom 29. Juni 2016 bis zum 13. Juli 2016 haben die ehemaligen Anleihegläubiger die ihnen insgesamt zustehenden Erwerbsrechte in folgendem Umfang ausgeübt:

- Ausgeübte Aktienerwerbsrechte: 4.725.408 Stück Aktien, das entspricht 82,04 %
- Ausgeübte Anleiheerwerbsrechte: 9.858.200,00 € Nominalbetrag, das entspricht 82,15 %

Die Neuen Aktien und Neuen Schuldverschreibungen, deren bezüglich ehemalige Anleihegläubiger ihre Erwerbsrechte nicht ausgeübt haben (sogenannte Verwertungsaktien

bzw. Verwertungsschuldverschreibungen) wurden den ehemaligen Anleihegläubigern, bezugsberechtigten Aktionären und Individualzeichnern öffentlich zum Erwerb angeboten. Auf der Internetseite wurde eine Zeichnungsplattform freigeschaltet, auf der während der Bezugsangebotsfrist vom 29. Juni 2016 bis zum 15. Juli 2016 (jeweils einschließlich) entsprechende Kaufangebote abgegeben werden konnten. Die ODDO SEYDLER BANK AG hat die Neuen Aktien und Neuen Schuldverschreibungen sodann aufgrund der abgegebenen Angebote verwertet. Der festgelegte Erwerbspreis je Verwertungsaktie wurde nach Abschluss der Bezugsangebotsfrist auf 3,25 € festgelegt. Der festgelegte Erwerbspreis je Verwertungsschuldverschreibung betrug 71,25 % des Nominalwerts.

Für den Fall, dass die Verwertungsschuldverschreibungen während ihrer Laufzeit weder veräußert, gekündigt noch vorzeitig zurückgezahlt werden, entspricht die durchschnittliche jährliche Rendite für den Zeitraum vom Begebungstag der Neuen Schuldverschreibungen (einschließlich) bis zum Endfälligkeitstermin (ausschließlich) 15,19 % für alle Anleihegläubiger, die die Neuen Schuldverschreibungen am Begebungstag

infolge der Zuteilung von Verwertungsschuldverschreibungen erhalten und diese zum festgelegten Erwerbspreis erworben haben.

Insgesamt wurden 1.034.592 Stück Verwertungsaktien und 21.418 Stück Verwertungsschuldverschreibungen zu dem festgelegten Erwerbspreis von 3,25 € je Verwertungsaktie bzw. 71,25 € je Verwertungsschuldverschreibung gemäß den Bestimmungen des Erwerbsangebots zuteilt und verwertet.

Die jeweils nach Abzug der Verwertungskosten erzielten Nettoverwertungserlöse wurden als Aktien- bzw. Anleihebarausgleich wie folgt auf die Anleihegläubiger, die ihr jeweiliges Erwerbsrecht nicht ausgeübt haben, verteilt:

- Aktienbarausgleich: 312,00 € je nicht ausgeübtem Aktienerwerbsrecht (entspricht 96 Neuen Aktien)
- Anleihebarausgleich: 142,50 € je nicht ausgeübtem Anleiheerwerbsrecht (entspricht zwei Neuen Schuldverschreibungen für nominal je 100,00 €)

Die Auszahlung des Aktienbarausgleichs und des Anleihebarausgleichs erfolgte zwischen dem 27. und 29. Juli 2016.

Die Zulassung der Neuen Aktien (WKN A1681X / ISIN DE000A1681X5) aus der Umtauschkapitalerhöhung zum regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) und die Zulassung der Neuen Schuldverschreibungen (WKN A2AA5H / ISIN DE000A2AA5H5) zum Freiverkehr (Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 20. Juli 2016.

Die Notierungsaufnahme der Neuen Aktien erfolgte am 21. Juli 2016, die Neuen Schuldverschreibungen wurden am 22. Juli 2016 das erste Mal notiert.

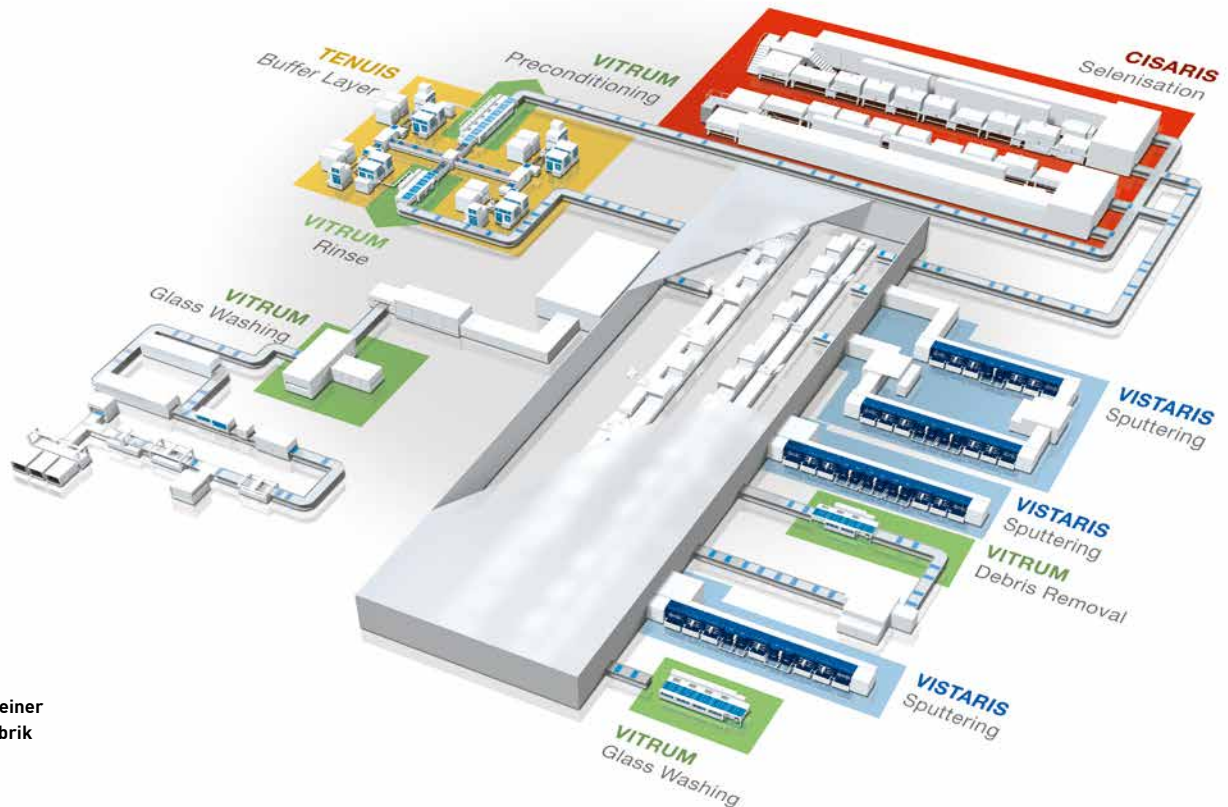
Segment Solar

Die internationalen Märkte für Solarzellen entwickeln sich positiv und führen zu einem regen Interesse an Investitionen in neues Produktionsequipment für Solarzellen. Die größten nationalen Märkte bleiben dabei weiterhin China, Japan, die USA und auch Indien. Die sich abzeichnende regionale Diversifizierung des Marktes wird weiter voranschreiten.

SINGULUS TECHNOLOGIES hatte bereits am 11. Februar 2016 gemeldet, dass Ende 2015 ein Konstruktionsauftrag für eine

weiterentwickelte Generation von CISARIS Selenisierungsanlagen für den Einsatz in einer CIGS-Solarmodulfabrik in China verbucht wurde. Die grundlegenden Konstruktionsarbeiten wurden entsprechend den Anforderungen des Kunden CNBM durch SINGULUS TECHNOLOGIES im ersten Quartal 2016 abgeschlossen und mit dem Kunden inhaltlich abgestimmt.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat dann im Mai 2016 rechtsverbindliche Verträge über die Lieferung von Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen im Rahmen



Prinzipieller Aufbau einer Dünnschicht-Solarfabrik für CIGS-Module

der Solarfachmesse SNEC in Shanghai, China, mit zwei Tochtergesellschaften des chinesischen Staatskonzerns CNBM abgeschlossen.

Die in den Verträgen vereinbarte Auftragserteilung umfasst die Lieferung von Anlagen der Typen CISARIS, VISTARIS und SELENIUS, allesamt High-Tech-Selenisierungs- und Vakuumbeschichtungsanlagen. Der Einsatz der Anlagen soll an zwei unterschiedlichen Fabrikstandorten erfolgen und soll in der ersten Ausbaustufe der Ausrüstung der jeweiligen Fabrik mit einer Ausbringungsmenge von rund 150 MW dienen. Das gesamte Auftragsvolumen für SINGULUS TECHNOLOGIES liegt in Summe bei rund 110 Mio. €.

Die geplante finale Ausbringungsmenge jeder Fabrik beträgt am Ende jeweils rund 300 MW. Dieses Ziel wird seitens des Kunden in einer nachgelagerten, zweiten Ausbaustufe für den jeweiligen Fabrikstandort angestrebt. Die erste Anzahlung konnte zum Redaktionsschluss des vorliegenden Berichts noch nicht vereinnahmt werden.

Die entsprechende Anzahlung wurde jedoch inzwischen schriftlich avisiert und wird zeitnah erwartet.

Für den Markt der Anlagen zur Produktion von kristallinen Hochleistungszellen, z. B. Heterojunction-Solarzellen, hat die Gesellschaft mit ihrer 2014 weiterentwickelten Ätz- und Reinigungsanlage SILEX II eine führende Marktposition erreicht und baut diese weiter aus. Tier-1-Zellhersteller (weltweit führende Hersteller von Solarzellen) haben nicht nur auf dem Messestand des Unternehmens während der Intersolar Europa laufende Projektgespräche fortgesetzt, sondern auch den Fertigungsstandort in Fürstentfeldbruck besucht. Im Zentrum der Gespräche standen die nasschemischen Prozessanlagen des Typs SILEX II.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Juni 2016 von einem der größten russischen Photovoltaik-Hersteller, Hevel LLC, Novocheboksarsk, Russland (Hevel), Aufträge für die Lieferung von Produktionsanlagen für Hochleistungs-Solarzellen (Heterojunction) erhalten.

Die unterzeichneten Verträge betreffen Prozessanlagen des Typs SILEX II sowie weitere Versorgungseinheiten, die in der Zellfertigung benötigt werden.

Die Lieferung der Systeme und Maschinen wird in den nächsten Monaten erfolgen. Hevel beabsichtigt mit dem Equipment seine Produktionsstätte in Russland auf die Herstellung von Hochleistungs-Solarmodulen mit rund 160 MW Jahresproduktionsleistung umzurüsten. Der osteuropäische Hersteller von Solarzellen wird damit seine bestehende Fertigung für a-Si Dünnschicht-Solarzellen auf die Produktion der neuen Heterojunction-Hochleistungs-Solarzellen umrüsten. Das benötigte Prozess-Know-how für die Herstellung von Heterojunction-Solarzellen wird dabei durch das Hevel Forschungszentrum bereitgestellt.

Weitere Projekte im Bereich Heterojunction-Solarzellen sind in Vorbereitung und lassen einen Abschluss noch im laufenden Geschäftsjahr erwarten.

Segment Optical Disc

Das stagnierende Produktionsvolumen für Optical Disc lässt auch für die Zukunft einen schwachen Markt für neue Blu-ray Disc Produktionsanlagen erwarten. Auch die zögerliche Einführung des neuen Blu-ray Disc Formats „Ultra HD Blu-ray“ im laufenden Geschäftsjahr gibt keine Impulse für zusätzliche Investitionen. Die ersten Blu-ray Discs mit 4K-Filmen wurden zwar im April veröffentlicht und fast alle Hollywood-Studios haben mit der Distribution von Filmen begonnen, aber es fehlen geeignete Abspielgeräte (Player) zu für den Massenmarkt interessanten Marktpreisen. SINGULUS TECHNOLOGIES ist in Gesprächen mit allen wichtigen Disc-Herstellern, sieht aber immer noch keine Bereitschaft bei den Kunden, in die neue Anlagentechnik BLULINE III zu investieren.

Segment Halbleiter

Das Unternehmen konzentriert sich neben der Anwendung MRAM mit seiner Anlagenfamilie weiter auf neue, potenzielle Anwendungen der Vakuum-Beschichtungstechnik für magnetische Schichten in der Halbleiterbranche. Aus der Sicht von SINGULUS TECHNOLOGIES ist die weitere Entwicklung und Bedeutung von MRAM als mögliche Speichertechnologie der Zukunft weiterhin offen. Eine richtungsweisende Entscheidung im laufenden Geschäftsjahr 2016 wird nicht erwartet. Allerdings wurden im Berichtszeitraum intensive Projektgespräche mit großen internationalen Halbleiter-Herstellern über neue Investitionen geführt.

Ausrichtung auf neue Märkte

SINGULUS TECHNOLOGIES arbeitet weiter an neuen Anwendungen in den Arbeitsgebieten Vakuum-Dünnschichttechnik, der Plasmatechnik, der nass-chemischen Verfahrenstechnik sowie an thermischen Prozesstechniken. Dazu gehören nachhaltige Energien, der gesamte Bereich des Entertainments, die immer größere Mobilität, die Halbleitertechnik sowie Gebrauchsgüter aller Art.



Vakuum-Aufdampfanlage SELENIUS für die Herstellung von CIGS-Solarmodulen

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Während des ersten Halbjahres 2016 lag der Auftragseingang mit 131,5 Mio. € (Vorjahr: 73,1 Mio. €) deutlich über den Zahlen des ersten Halbjahres 2015. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 121,1 Mio. € (Vorjahr: 10,3 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2016 beträgt 133,5 Mio. € (30. Juni 2015: 57,9 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2016 haben mit 24,6 Mio. € das Vorjahresniveau von 29,2 Mio. € nicht erreichen können. Ursächlich hierfür ist ein Rückgang in den Segmenten Optical Disc (-3,5 Mio. €) und Solar (-2,0 Mio. €). Gegenläufig entwickelte sich das Segment Halbleiter (+0,9 Mio. €). Der Umsatz im zweiten Quartal 2016 notierte mit 10,5 Mio. € unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 16,6 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen ebenfalls bedingt durch rückläufige Umsatzerlöse in den Segmenten Solar (-4,9 Mio. €) und Optical Disc (-1,5 Mio. €).

Im Einzelnen verteilen sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2016 auf die Segmente Optical Disc mit 9,7 Mio. €

(Vorjahr: 13,2 Mio. €), Solar mit 12,7 Mio. € (Vorjahr: 14,7 Mio. €) sowie Halbleiter mit 2,2 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Im Berichtsquartal notierte das Segment Optical Disc mit 4,8 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €), Solar mit 4,5 Mio. € (Vorjahr: 9,4 Mio. €) sowie Halbleiter mit 1,2 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €).

Für das erste Halbjahr 2016 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Nord- und Südamerika 55,3 % (Vorjahr: 53,8 %), Europa 24,8 % (Vorjahr: 19,5 %), Asien 17,5 % (Vorjahr: 25,0 %) sowie Afrika und Australien 2,4 % (Vorjahr: 1,7 %). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das zweite Quartal 2016 ergibt folgendes Bild: Nord- und Südamerika 43,8 % (Vorjahr: 47,6 %), Europa 31,4 % (Vorjahr: 19,3 %), Asien 21,0 % (Vorjahr: 31,9 %) sowie Afrika und Australien 3,8 % (Vorjahr: 1,2 %).

Im ersten Halbjahr 2016 hat sich die Bruttomarge um 1,5 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich vermindert und betrug 17,8 % (Vorjahr: 19,3 %). Eine leicht rückläufige Auslastung im Berichtszeitraum trug maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Im zweiten Quartal 2016 betrug die Bruttomarge 19,4 % (Vorjahr: 22,6 %).

Die betrieblichen Aufwendungen für das erste Halbjahr 2016 in Höhe von 13,6 Mio. € lagen unter dem Vorjahresvergleichswert (15,4 Mio. €). Dieser Rückgang ist vorwiegend auf rückläufige Kosten der allgemeinen Verwaltung (-1,1 Mio. €) sowie leicht niedrigere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (-0,4 Mio. €) zurückzuführen.

Im Berichtsquartal betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 1,9 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €), für Vertrieb und Kundenservice 3,0 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) und für die allgemeine Verwaltung 2,1 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dotierten in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €), die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr 1,0 Mio. €). Die Erträge aus der Restrukturierung beinhalten Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Geschäftsaktivitäten innerhalb des Segments Optical Disc. Darüber hinaus wurden mit Abschluss der bilanziellen Sanierung, die zugrundeliegenden Kosten (Transaktionskosten) umgegliedert. Während Kosten, die die Ausgabe der neuen Aktien betrafen, direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen sind,

wurden die übrigen Transaktionskosten mit dem Sanierungsgewinn saldiert.

Das erste Halbjahr 2016 wurde mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -9,3 Mio. € (Vorjahr: -9,8 Mio. €) abgeschlossen. Das EBIT im Berichtsquartal war ebenfalls mit -3,5 Mio. € (Vorjahr: -3,9 Mio. €) negativ. Bereinigt um Restrukturierungserträge betrug das EBIT im Berichtsquartal -4,7 Mio. € (Vorjahr: -3,9 Mio. €).

Im Juni 2016 ergab sich im Zusammenhang mit der Anleiherestrukturierung ein Sanierungsgewinn in Höhe von 41,2 Mio. €. Dieser wurde innerhalb der Finanzerträge ausgewiesen. Hieraus resultierend betrug das Finanzergebnis 38,6 Mio. € für das erste Halbjahr 2016. Das Periodenergebnis notierte für den Sechs-Monatszeitraum mit 29,2 Mio. € (Vorjahr: -12,3 Mio. €).

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis bezogen auf die Segmente wie folgt dar:

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen notiert zum Stichtag mit 54,3 Mio. € deutlich unterhalb des Niveaus zum Geschäftsjahresende 2015 (Vorjahr: 71,1 Mio. €). Im Wesentlichen ist dies bedingt durch rückläufige Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (-6,6 Mio. €) sowie verminderte Forderungen aus Fertigungsaufträgen (-6,4 Mio. €) aufgrund der schwachen Geschäftsaktivitäten. Weiterhin reduzierten sich die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um

Segmentberichterstattung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 und 2015

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2016 Mio. €	2015 Mio. €	2016 Mio. €	2015 Mio. €	2016 Mio. €	2015 Mio. €	2016 Mio. €	2015 Mio. €
6 Monate								
Umsatzerlöse (brutto)	9,7	13,2	12,7	14,7	2,2	1,3	24,6	29,2
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,3	-0,2	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,4	-0,2
Umsatzerlöse (netto)	9,4	13,0	12,7	14,7	2,1	1,3	24,2	29,0
Ergebnis aus Restrukturierung	0,2	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen und Amortisationen	-0,2	-0,4	-1,0	-1,0	0,0	-0,4	-1,2	-1,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1,3	-2,9	-8,1	-4,9	0,1	-2,0	-9,3	-9,8
Finanzergebnis							38,6	-2,4
Ergebnis vor Steuern							29,3	-12,2
2. Quartal								
Umsatzerlöse (brutto)	4,8	6,3	4,5	9,4	1,2	0,9	10,5	16,6
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	-0,2	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,2	-0,2
Umsatzerlöse (netto)	4,7	6,1	4,5	9,4	1,1	0,9	10,3	16,4
Ergebnis aus Restrukturierung	0,6	0,0	0,5	0,0	0,1	0,0	1,2	0,0
Abschreibungen und Amortisationen	-0,1	-0,2	-0,5	-0,5	0,0	-0,2	-0,6	-0,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	0,1	-1,2	-3,6	-1,8	0,0	-0,9	-3,5	-3,9
Finanzergebnis							39,9	-1,3
Ergebnis vor Steuern							36,4	-5,2

4,2 Mio. €. Dies ist vorwiegend auf rückläufige verfügbare beschränkte Finanzmittel (-1,1 Mio. €) sowie geleistete Anzahlungen für laufende Fertigungsaufträge (-2,0 Mio. €) zurückzuführen. Beide Positionen werden innerhalb der Bilanzposition sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die verfügbaren beschränkten Finanzmittel sind hinterlegte Barmittel, die der Sicherung von Avalen für erhaltene Anzahlungen dienen.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 19,9 Mio. € liegen nahezu auf dem Niveau zum 31. Dezember 2015 mit 21,0 Mio. €. Im Wesentlichen resultiert diese Veränderung aus dem Abbau von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr (-0,5 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2015 um 9,2 Mio. € auf 27,1 Mio. €.

Im Wesentlichen ist dies bedingt durch rückläufige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-5,5 Mio. €) im Zusammenhang mit der schwachen Geschäftsaktivität. Weiterhin wurden die Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung in Folge der bilanziellen Restrukturierung ausgebucht (-3,6 Mio. €). Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um 1,2 Mio. €.

Die langfristigen Schulden waren mit 47,8 Mio. € rückläufig und notierten mit 29,5 Mio. €. Dieser Rückgang basiert hauptsächlich auf der bilanziellen Restrukturierung der Gesellschaft. In diesem Zusammenhang wurde die Finanzierungsverbindlichkeit aus der 2012 begebenen Anleihe in Höhe von 59,8 Mio. € ausgebucht. Gegenläufig entstand im Rahmen der bilanziellen Restrukturierung eine Finanzverbindlichkeit aus der im Juli 2016 begebenen neuen Anleihe in Höhe von 12,0 Mio. €.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe erhöhte sich im Berichtszeitraum um 39,1 Mio. € und notiert zum 30. Juni 2016 mit 17,6 Mio. € (Vorjahr: -21,5 Mio. €). Im Einzelnen ergaben sich in Folge der Sachkapitalerhöhung und der hiermit im Zusammenhang stehenden Ausgabe von 5.760.000 neuen Aktien jeweils mit einem Nennbetrag von 1,00 € ein Anstieg des gezeichneten Kapitals in Höhe von 5.760.000,00 €, die Kapitalrücklage erhöhte sich um 4,6 Mio. €.

Im Vorfeld wurde das Grundkapital der Gesellschaft um 48.624.426 € auf 305.814,00 € herabgesetzt. Gegenläufig wurden 48,6 Mio. € mit sonstigen Gewinnrücklagen verrechnet. Auf die Anteilseigner der SINGULUS TECHNOLOGIES entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 16,7 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 0,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote notiert zum 30. Juni 2016 mit 24 % (Vorjahr: -23 %).

Cashflow

Der operative Cashflow des Konzerns lag im ersten Halbjahr 2016 mit -5,0 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 1,9 Mio. €. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -0,6 Mio. € (Vorjahr: -2,4 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich enthält die Transaktionskosten im Rahmen der Sachkapitalerhöhung sowie der Begebung der Neuen Anleihe in Höhe von 2,1 Mio. €. Weiterhin notierte die Veränderung verfügbarschränkter Finanzmittel 1,1 Mio. € (Vorjahr: -7,0 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbebereich betrug insgesamt -1,0 Mio. € (Vorjahr: -11,9 Mio. €). Insgesamt verminderte sich der Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Halbjahr 2016 um 6,6 Mio. € auf 12,4 Mio. €.

Risikobericht

Im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 haben sich grundsätzlich keine Veränderungen der Relevanz der im zusammengefassten Lagebericht für das Jahr 2015 unter den Kapiteln „Risikobericht“ und „Ausblick für die Geschäftsjahre 2016 und 2017“ dargestellten Risiken ergeben. Allerdings haben sich die Projektrisiken durch die

Erteilung des Großauftrages von CNBM über die Lieferung von Anlagen zur Herstellung von CIGS-Solarmodulen erheblich erhöht. Wir schätzen die Projektrisiken nicht mehr mit einer Relevanzkennziffer von 3, sondern nun mehr von mit einer Relevanzkennziffer von 5 ein. Damit wäre ein Scheitern dieses Projektes bestandsgefährdend für das Unternehmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Projektrisiken wird unverändert mit „mittel“ eingestuft. Das Absatzmarktrisiko für das Segment Solar sowie das Liquiditätsrisiko werden weiterhin als bestandsgefährdende Risiken im Konzern angesehen und können zu einer negativen Auswirkung für die gesamte Unternehmensgruppe führen und den Unternehmenswert erheblich reduzieren.

Das Liquiditätsrisiko schätzen wir unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 ein. Nach der erfolgreichen Umsetzung der Anleiherestrukturierung sowie einer deutlich verbesserten Auftragslage stufen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit allerdings nicht mehr mit „mittel“ sondern nur noch mit „niedrig“ ein. Je nach weiterer Geschäftsentwicklung kann sich die Liquiditätssituation jedoch wieder deutlich verschärfen.

Das Marktrisiko im Segment Solar wird unverändert mit einer Relevanzkennziffer von 5 sowie einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 4,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2016 lagen die Ausgaben für Entwicklungen unter dem Vorjahresniveau von 5,6 Mio. €. Im Berichtsquartal dotierten die Ausgaben für Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern hat sich von 335 fest angestellten Mitarbeitern per 31. Dezember 2015 leicht auf 333 per 30. Juni 2016 vermindert.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Der Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG vom 16. Februar 2016 über die Herabsetzung des Grundkapitals der SINGULUS TECHNOLOGIES im Wege der vereinfachten Einziehung von 74 Aktien durch die Gesellschaft sowie der Beschluss über die Herabsetzung des Grundkapitals in vereinfachter Form zum Zwecke der Deckung von Verlusten und dem Ausgleich von Wertminderungen wurden am 25. Mai 2016 in das Handelsregister der Gesellschaft beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES hat dann in Folge die Herabsetzung des Grundkapitals durch die erfolgte Einziehung von 74

unentgeltlich von einem Aktionär der Gesellschaft angedienten Aktien nach § 237 Abs. 3 Nr. 1 AktG und die vereinfachte Kapitalherabsetzung nach § 229 AktG durchgeführt. Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach Einziehung der Aktien noch 48.930.240,00 € betrug, wurde durch Eintragung des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 16. Februar 2016 um 48.624.426,00 € auf 305.814,00 € herabgesetzt.

Mit Wirkung zum 6. Juni 2016 ist die Umstellung der Notierung der Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES im Verhältnis 160 : 1 an der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgt. Entsprechend haben die Depotbanken die Depotbestände an Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES nach dem Stand 3. Juni 2016

nach Börsenschluss umgebucht. An die Stelle von je 160 Aktien mit einem Nennwert von je 1,00 € trat eine konvertierte Aktie mit einem Nennwert von 1,00 €.

Soweit ein Aktionär einen nicht durch 160 teilbaren Bestand an Aktien hielt, wurden ihm Aktienspitzen eingebucht. Durch einen entsprechenden Kauf- oder Verkaufsauftrag konnten die Aktienspitzen in Vollrechte (ganze Aktien) auf- oder abgerundet werden. Verbleibende Aktienspitzen, die von den Depotbanken nicht ausgeglichen werden konnten, wurden von der Clearstream Banking AG mit anderen Aktienspitzen zusammengelegt und von der ODDO SEYDLER BANK AG als Vollrechte für Rechnung der Depotbanken verwertet. Die Verwertung der Aktienspitzen wurde freihändig

Basisdaten der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Aktienzahl	6.065.814
Grundkapital in €	6.065.814
ISIN	DE000A1681X5
WKN	A1681X
Börsenkürzel	SNG / Reuters SNGG.DE / Bloomberg SNG.NM
Instrumentenart (Gattung)	Inhaber-Stammaktien zum Nennbetrag je € 1
Prime Standard	Technology

oder nach Maßgabe von § 226 Abs. 3 AktG vorgenommen. Die Preisfeststellung der konvertierten Aktien aus der Kapitalherabsetzung im Prime Standard Technology an der Frankfurter Wertpapierbörse wurde am 6. Juni 2016 aufgenommen.

Mit den Beschlüssen der Anleihe-Gläubigerversammlung vom 15. Februar 2016 sowie der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 16. Februar 2016 wurden die wesentlichen Grundlagen für die Umsetzung des Restrukturierungskonzepts gelegt. Es sah im Wesentlichen den Umtausch der alten SINGULUS-Anleihe in neue Aktien der Gesellschaft sowie neue Inhaber-Teilschuldverschreibungen aus der neu begebenen, besicherten Anleihe

vor. SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Rahmen der Umtauschkapitalerhöhung 5.760.000 neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien, aus der am 16. Februar 2016 von einer außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage, jeweils mit einem Nennbetrag von 1,00 € je Aktie und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2015 ausgegeben. Die ODDO SEYDLER BANK AG hat im Rahmen der Durchführung der Umtauschkapitalerhöhung die neuen Aktien an der Emittentin gezeichnet und übernommen und sie den ehemaligen Anleihegläubigern der alten SINGULUS-Anleihe zum Erwerb angeboten. Die ODDO SEYDLER BANK AG hat alle neuen Aktien vereinbarungsgemäß bis zum

Redaktionschluss in die Depots der jeweiligen Aktionäre umgebucht. Im Rahmen der Umtauschkapitalerhöhung sind der Gesellschaft keine liquiden Mittel zugeflossen.

Die Zulassung der neuen Aktien aus der Umtauschkapitalerhöhung zum regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) erfolgte am 20. Juli 2016. Die Notierungsaufnahme der neuen Aktien mit der ISIN DE000A1681X5 und der WKN A1681X erfolgte am 21. Juli 2016.

Der Kurs lag bei Redaktionschluss am 17. August 2016 bei 4,84 €.

Aktionärsstruktur

Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	8,42 %
Prime Capital AG	7,97 %
Harald Busch	7,33 %
WVG Familie Roland Lacher KG	16,24 %

SINGULUS TECHNOLOGIES

Anleihe

Die Inhaber der 60,0 Mio. € 7,75 % Schuldverschreibungen 2012/2017 der SINGULUS TECHNOLOGIES (insgesamt die alte SINGULUS-Anleihe), eingeteilt in 60.000 Inhaberteilschuldverschreibungen im Nennwert von je 1.000 €, hatten am 15. Februar 2016 im Rahmen der zweiten Anleihe-Gläubigerversammlung eine Restrukturierung der alten SINGULUS-Anleihe beschlossen, der die außerordentliche Hauptversammlung am 16. Februar 2016 ebenfalls zustimmte.

Der Börsenhandel der alten SINGULUS-Anleihe sowie deren Einbeziehung in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse wurde mit Ablauf des 21. Juni 2016 ausgesetzt. Die Abbuchung der Schuldverschreibungen der alten SINGULUS-Anleihe und die Einbuchung der Erwerbsrechte auf Neue Aktien an der SINGULUS TECHNOLOGIES und ein Erwerbsrecht auf die Neuen besicherten Schuldverschreibungen erfolgte am 23. Juni 2016. Als Sicherheit dienen hierfür Zahlungsmittel,

Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Die Begebung und Lieferung der Neuen Schuldverschreibungen erfolgte am 22. Juli 2016. Die Notierungsaufnahme der Neuen Schuldverschreibungen erfolgte ebenfalls am 22. Juli 2016.

Der Kurs lag bei Redaktionsschluss am 17. August 2016 bei 80 %.

Informationen über die Neue Anleihe der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Börsenkennung	WKN A2AA5H/ISIN DE000A2AA5H5
Gesamtneighbetrag	EUR 12.000.000,00
Ausgabetag/Zinslaufbeginn	22. Juli 2016
Stückelung	120.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 100,00
Verzinsung	<p>Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung, vom Zinslaufbeginn (einschließlich) bis zum 22. Juli 2017 (ausschließlich) mit einem Zinssatz von 3,00 % jährlich;</p> <p>→ danach bis zum 22. Juli 2018 (ausschließlich) mit einem Zinssatz von 6,00 % jährlich;</p> <p>→ danach bis zum 22. Juli 2019 (ausschließlich) mit einem Zinssatz von 7,00 % jährlich;</p> <p>→ danach bis zum 22. Juli 2020 (ausschließlich) mit einem Zinssatz von 8,00 % jährlich;</p> <p>→ danach bis zum Endfälligkeitstermin (ausschließlich) mit einem Zinssatz von 10,00 % jährlich.</p> <p>Die Zinszahlungen erfolgen halbjährlich nachträglich am 22. Januar und 22. Juli eines jeden Jahres, wobei die erste Zinszahlung am 22. Januar 2017 erfolgen wird und die letzte an dem Tag, an dem die Schuldverschreibung zur Rückzahlung fällig werden.</p>
Endfälligkeitstermin	Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung werden die Schuldverschreibungen am 22. Juli 2021 zurückgezahlt.
Kündigung	<p>Die Emittentin ist berechtigt, alle ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, jederzeit mit einer Frist von mindestens 60 Tagen zu kündigen und vorzeitig im Falle einer Rückzahlung innerhalb von zwölf Monaten nach Zinslaufbeginn zu 103,00 € je Schuldverschreibung und zu jeder Zeit danach zum vorzeitigen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 100,00 € je Schuldverschreibung, nebst aufgelaufenen Zinsen, zurückzuzahlen. Eine solche Kündigungserklärung ist unwiderruflich.</p>

Die Anleihebedingungen sehen weitere Kündigungsmöglichkeiten der Schuldverschreibungen vor.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2016

Am 1. Juni 2016 hat SINGULUS TECHNOLOGIES die am 24. März 2016 veröffentlichte Prognose für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 mit sofortiger Wirkung zurückgenommen.

Hintergrund ist der Ende Mai erhaltene Auftrag von zwei Tochtergesellschaften des chinesischen Staatskonzerns China National Building Materials (CNBM) über rund 110 Mio. € zur Lieferung von Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen. Umsätze im Segment

Solar werden bei SINGULUS TECHNOLOGIES generell nach Projektfortschritt realisiert. Die Höhe der im laufenden Geschäftsjahr zu erwartenden Umsätze ist somit stark vom zeitlichen Verlauf der Umsetzung des oben genannten Auftrags abhängig. Da die Aufträge später vergeben wurden, als dies bei der Erstellung der Prognose angenommen worden war, werden sich wesentliche Teile des für das Geschäftsjahr 2016 erwarteten Umsatzes und Gewinns - entgegen der ursprünglichen Annahme - voraussichtlich erst im Geschäftsjahr 2017 realisieren.

Die Gesellschaft plant, im Zuge des zweiten Halbjahres 2016 ihre Umsatz- und Ergebniserwartungen für das Geschäftsjahr 2016 zu überarbeiten und zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Messestand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG auf der Intersolar Europa in München im Juni 2016



SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Bilanz

zum 30. Juni 2016 und 31. Dezember 2015

AKTIVA	30.06.2016	31.12.2015
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12,4	19,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,2	6,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2,2	8,6
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4,3	8,5
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13,7	23,2
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7,8	8,6
Unfertige Erzeugnisse	20,4	20,3
Summe Vorräte	28,2	28,9
Summe kurzfristiges Vermögen	54,3	71,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,5	1,0
Sachanlagen	5,1	5,3
Aktivierte Entwicklungskosten	5,1	5,4
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,3	0,4
Latente Steueransprüche	2,2	2,2
Summe langfristiges Vermögen	19,9	21,0
Summe Aktiva	74,2	92,1

PASSIVA

	30.06.2016	31.12.2015
	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,2	7,7
Erhaltene Anzahlungen	6,9	5,6
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	4,2	3,6
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,0	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	9,9	11,1
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	3,1	3,7
Steuerrückstellungen	0,0	0,1
Sonstige Rückstellungen	0,8	0,9
Summe kurzfristige Schulden	27,1	36,3
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	59,6
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	5,2	5,4
Pensionsrückstellungen	12,3	12,3
Summe langfristige Schulden	29,5	77,3
Summe Schulden	56,6	113,6
Gezeichnetes Kapital	6,1	48,9
Kapitalrücklage	6,7	2,1
Rücklagen	3,5	4,0
Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	0,4	-77,4
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	16,7	-22,4
Nicht beherrschende Anteile	0,9	0,9
Summe Eigenkapital	17,6	-21,5
Summe Passiva	74,2	92,1

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 und 2015

	2. Quartal				1.1. - 30.6.			
	2016		2015		2016		2015	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
Umsatzerlöse (brutto)	10,5	101,9	16,6	101,2	24,6	101,7	29,2	100,7
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,2	-1,9	-0,2	-1,2	-0,4	-1,7	-0,2	-0,7
Umsatzerlöse (netto)	10,3	100,0	16,4	100,0	24,2	100,0	29,0	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-8,3	-80,6	-12,7	-77,4	-19,9	-82,2	-23,4	-80,7
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2,0	19,4	3,7	22,6	4,3	17,8	5,6	19,3
Forschung und Entwicklung	-1,9	-18,4	-2,0	-12,2	-3,8	-15,7	-4,2	-14,5
Vertrieb und Kundenservice	-3,0	-29,1	-3,0	-18,3	-5,8	-24,0	-6,0	-20,7
Allgemeine Verwaltung	-2,1	-20,4	-3,0	-18,3	-4,4	-18,2	-5,5	-19,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,1	-1,0	-0,6	-3,7	-0,4	-1,7	-1,7	-5,9
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	3,9	1,0	6,1	0,8	3,3	2,0	6,9
Ergebnis aus Restrukturierung	1,2	11,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe betriebliche Aufwendungen	-5,5	-53,4	-7,6	-46,3	-13,6	-56,2	-15,4	-53,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	-3,5	-34,0	-3,9	-23,8	-9,3	-38,4	-9,8	-33,8
Finanzerträge	41,2	400,0	0,9	5,5	41,3	170,7	1,1	3,8
Finanzierungsaufwendungen	-1,3	-12,6	-2,2	-13,4	-2,7	-11,2	-3,5	-12,1
Ergebnis vor Steuern	36,4	353,4	-5,2	-31,7	29,3	121,1	-12,2	-42,1
Steueraufwand/-ertrag	-0,1	-1,0	-0,2	-1,2	-0,1	-0,4	-0,1	-0,3
Periodenergebnis	36,3	352,4	-5,4	-32,9	29,2	120,7	-12,3	-42,4
davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	36,3		-5,4		29,2		-12,3	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0		0,0		0,0	
	[in €]		[in €]		[in €]		[in €]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	64,94		-17,66		67,53		-40,22	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	64,94		-17,66		67,53		-40,22	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	559.001		305.814		432.407		305.814	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	559.001		305.814		432.407		305.814	

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 und 2015

	2. Quartal		1.1. - 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Periodenergebnis	36,3	-5,4	29,2	-12,3
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können:				
Derivative Finanzinstrumente	-0,4	0,5	0,0	0,5
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	-0,1	0,7	-0,5	1,0
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	-0,5	1,2	-0,5	1,5
Gesamtergebnis	35,8	-4,2	28,7	-10,8
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	35,8	-4,1	28,7	-10,8
nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,1	0,0	0,0

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2016 und 2015

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen		Gewinnrücklagen/ Verlustvortrag				Summe
			Währungs- umrechnungs- rücklage	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Finanzmathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen	Sonstige Gewinn- rücklagen			
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	
Stand zum 1. Januar 2015	48,9	77,2	2,8	-0,3	-4,4	-105,0	19,2	0,9	20,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,3	-12,3	0,0	-12,3
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	1,0	0,5	0,0	0,0	1,5	0,0	1,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	1,0	0,5	0,0	-12,3	-10,8	0,0	-10,8
Stand zum 30. Juni 2015	48,9	77,2	3,8	0,2	-4,4	-117,3	8,4	0,9	9,3
Stand zum 1. Januar 2016	48,9	2,1	4,0	0,0	-4,2	-73,2	-22,4	0,9	-21,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	29,2	29,2	0,0	29,2
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	-0,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	29,2	28,7	0,0	28,7
Kapitalherabsetzung	-48,6	0,0	0,0	0,0	0,0	48,6	0,0	0,0	0,0
Sachkapitalerhöhung*	5,8	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	10,4	0,0	10,4
Stand zum 30. Juni 2016	6,1	6,7	3,5	0,0	-4,2	4,6	16,7	0,9	17,6

* nach Abzug von Transaktionskosten

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 und 2015

	1.1.–30.06.2016		1.1.–30.06.2015	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		29,2		-12,3
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1,2		1,8	
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,1		0,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,0		-1,0	
Finanzergebnis	-38,6		2,4	
Steuerergebnis	0,1		0,1	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0,7		2,2	
Veränderung der Fertigungsaufträge	7,0		9,7	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	2,9		-2,5	
Veränderung der Vorräte	0,8		-4,1	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5,5		1,5	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1,0		0,5	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	1,2		1,9	
Veränderung der Ausleihungen	0,0		4,2	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-1,2		-1,4	
Veränderung der weiteren Rückstellungen	-0,3		-0,5	
Gezahlte Zinsen	-0,1		-0,5	
Erhaltene Zinsen	0,1		0,4	
Gezahlte Ertragsteuern	-0,2	-34,2	-0,6	14,2
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-5,0		1,9

	1.1.–30.06.2016		1.1.–30.06.2015	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,3		-2,3	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,3		-0,1	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-0,6		-2,4
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Transaktionskosten im Rahmen der Sachkapitalerhöhung sowie der Begebung einer Anleihe	-2,1		0,0	
Auszahlungen für Anleihezinsen	0,0		-4,3	
Einzahlungen/Auszahlungen für den Rückkauf/Verkauf von Anleihen	0,0		-0,6	
Veränderung der verfügbaren Finanzmittel	1,1		-7,0	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-1,0		-11,9
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-6,6		-12,4
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,0		0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		19,0		35,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		12,4		24,1

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG (im Folgenden auch „SINGULUS TECHNOLOGIES AG“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 17. August 2016 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR/€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angabe in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Nettoveräußerungswerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2015. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2015 veröffentlicht.

Der Zwischenabschluss ist unter der Going Concern Prämisse aufgestellt. Die notwendigen Beschlüsse für die finanzielle und bilanzielle Restrukturierung wurden inzwischen weitestgehend umgesetzt und die Gesellschaft weist wieder ein positives Eigenkapital aus. Nach heutigem Stand reichen die vorhandenen liquiden Mittel nicht aus, um die fälligen Zahlungsverpflichtungen der nächsten zwölf Monate zu begleichen, doch geht die SINGULUS TECHNOLOGIES AG davon aus, sich durch den Eingang des Großauftrags zweier Tochtergesellschaften des chinesischen Staatskonzerns CNBM und dem damit zusammenhängenden Erhalt von vereinbarten Anzahlungen die notwendigen Mittel verschaffen zu können. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ist davon überzeugt, dass es ihr gelingen wird, alle ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erfüllen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG geht dabei mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, dass insbesondere die Zahlungen aus den Lieferverträgen des Großauftrags planmäßig geleistet werden.

Darüber hinaus plant die Gesellschaft zur weiteren Liquiditätsstärkung die Ausgabe von bis zu 2.021.938 Neuen Inhaberaktien aus der von der außerordentlichen Hauptversammlung am 16. Februar 2016 beschlossenen Barkapitalerhöhung. Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen „Risikobericht“ im Zwischenlagebericht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zwei inländische

und zwölf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen, noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30. Juni 2016 wie folgt auf:

	30.06.2016	31.12.2015
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	8,6	7,7
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	2,2	8,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	0,5	1,0
Abzüglich Wertberichtigungen	-1,4	-1,6
	9,9	15,7

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 30. Juni 2016 bei 5,1 Mio. € (31. Dezember 2015: 5,4 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2016 insgesamt 0,3 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind im gleichen Zeitraum 0,6 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 0,2 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Sachanlagen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 wurden 0,3 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

Die Gläubiger der alten SINGULUS-Anleihe haben am 15. Februar 2016 die Restrukturierung der alten SINGULUS-Anleihe beschlossen. Die außerordentliche Hauptversammlung hatte am 16. Februar 2016 zugestimmt. In der Folge wurden die Beschlüsse – mit Ausnahme der noch ausstehenden Barkapitalerhöhung – umgesetzt.

In diesem Zusammenhang sind die Finanzverbindlichkeiten aus der am 23. März 2012 begebenen Anleihe mit einem Gesamtnennwert von 60,0 Mio. € sowie die bis dato geschuldeten Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 5,9 Mio. € im Juni 2016 erloschen. Gleichzeitig bestand für die Gesellschaft die Verpflichtung, eine neue besicherte Anleihe mit einem Gesamtnennwert von 12,0 Mio. € auszugeben. Die Ausgabe erfolgte im Juli 2016. Die Verpflichtung zur Ausgabe einer neuen Anleihe wird zum Ende des Berichtsquartals im Bilanzposten „Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung“ innerhalb der langfristigen Schulden ausgewiesen.

Die Neue Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren und weist eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung beträgt 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung, auf 10,0 % p.a. an. Die Neue Anleihe ist besichert. Insbesondere dienen hierfür Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte der SINGULUS TECHNOLOGIES AG. Im Übrigen verweisen wir auf den Zwischenlagebericht.

Eigenkapital

In Folge des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 16. Februar 2016 wurde mit Wirkung zum 25. Mai 2016 das Grundkapital der Gesellschaft um 48.624.426 € auf 305.814 € herabgesetzt und mit den sonstigen Gewinnrücklagen verrechnet.

Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Anleiherestrukturierung wurden 5.760.000 Neue Aktien jeweils mit einem Nennbetrag von 1,00 € ausgegeben. Durch die Ausgabe der Neuen Aktien erhöhte sich die Kapitalrücklage um 5,4 Mio. €. Gegenläufig wurden in der Kapitalrücklage Transaktionskosten in Höhe von 0,8 Mio. €

berücksichtigt. Die Eintragung der Sachkapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte am 27. Juni 2016. Eigenkapitalinstrumente, die zur vollständigen oder teilweisen Tilgung einer finanziellen Verbindlichkeit an einen Gläubiger ausgegeben werden, sind bei ihrem erstmaligen Ansatz grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Zum Ausgabezeitpunkt der Neuen Aktien war der Börsenkurs nicht repräsentativ für die Wertfindung, so dass zur Bewertung der beizulegende Zeitwert der eingelegten Anleihe zu Grunde gelegt wurde.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum 30. Juni 2016 auf 16,7 Mio. € (31. Dezember 2015: 18,8 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (14,6 Mio. €) sowie Avale für erhaltene Anzahlungen (1,9 Mio. €). Zur Absicherung dieser Anzahlungsavale sind liquide Mittel in Höhe von 2,2 Mio. € als Sicherheit hinterlegt. Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen 01.01. - 30.06.2016	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	17,0	0,3	5,8	1,5	0,0
Bestimmungsland	2,6	3,5	13,6	4,3	0,6

Geografische Informationen 01.01. - 30.06.2015	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	19,5	0,8	7,5	1,4	0,0
Bestimmungsland	2,8	2,9	15,7	7,3	0,5

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des ersten Halbjahres 2016 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) enthalten. Innerhalb des zweiten Quartals 2016 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,3 Mio. € an (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Restrukturierungsaufwendungen/-erträge

Der Posten beinhaltet Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Geschäftsaktivitäten innerhalb des Segments Optical Disc. Darüber hinaus wurden mit Abschluss der bilanziellen Sanierung die zugrundeliegenden Kosten (Transaktionskosten) umgegliedert. Während Kosten, die die Ausgabe der Neuen Aktien betrafen, direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen sind, wurden die übrigen Transaktionskosten mit dem Sanierungsgewinn saldiert.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.-30.06. 2016	01.01.-30.06. 2015
	Mio. €	Mio. €
Sanierungsgewinn	41,2	0,0
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	0,1	0,3
Zinserträge aus Termingeld-/ Tagesgeldanlagen	0,0	0,1
Kursgewinne aus Anleiherückkauf	0,0	0,7
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung (inkl. Nebenkosten)	-2,4	-2,3
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,1	0,0
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,2	-1,2
	38,6	-2,4

Der Sanierungsgewinn ermittelt sich aus der Differenz zwischen den Buchwerten der finanziellen Verbindlichkeiten aus der im Jahr 2012 begebenen Anleihe zum 27. Juni 2016 (65,7 Mio. €) abzüglich dem Wert der im Rahmen der Sachkapi-

talerhöhung ausgegebenen Aktien (11,2 Mio. €), der Verbindlichkeit aus der im Juli begebenen Anleihe (12,0 Mio. €) sowie angefallener zurechenbarer Transaktionskosten (1,3 Mio. €).

Die Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung resultieren ausschließlich aus der im Jahr 2012 begebenen Anleihe bis zu ihrem Erlöschen am 27. Juni 2016.

Steueraufwand /-ertrag

Der angefallene Sanierungsgewinn führt zu einem materiellen Verzehr der bestehenden Verlustvorträge der Gesellschaft. Im Sinne des Sanierungserlasses wird die Mindestbesteuerung für diese steuerlichen Erträge ausgesetzt. Dies wurde der Gesellschaft durch verbindliche Auskünfte seitens der betreffenden Finanzämter bestätigt.

Finanzinstrumente

Beizulegender Zeitwert

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen:

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	L&R	12,4	19,0	12,4	19,0
Sonstige Vermögenswerte **	L&R	2,2	3,3	2,2	3,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	7,7	7,1	7,7	7,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	2,2	8,6	2,2	8,6
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	0,1	0,3	0,1	0,3
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe	FLAC	12,0	63,2	12,0***	15,3*
Derivative Finanzinstrumente					
Hedging Derivate **	HD	0,1	0,3	0,1	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	2,2	7,7	2,2	7,7
Summe	L&R	24,5	38,0	24,5	38,0
Summe	FLAC	14,2	70,9	14,2	23,0
Summe	HD	0,0	0,0	0,0	0,0

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

*** Zum 30. Juni 2016 bestand lediglich die Verpflichtung zur Ausgabe einer Anleihe. Entsprechend lagen noch keine Börsenkurse zum Stichtag vor. Der beizulegende Zeitwert entspricht daher dem Nominalwert der zu begebenden Anleihe.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen) | FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate)

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Fertigungsaufträgen und sonstige Vermögenswerte.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet. Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht grundsätzlich dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich dem Buchwert der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag. Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,
 Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,
 Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, geteilt.

Zur Berechnung des gewichteten Durchschnitts der im Umlauf befindlichen Aktien wurde der im Mai 2016 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragene Kapitalherabsetzungsbeschluss berücksichtigt. Somit ergab sich für die Berichtsperiode als auch die Vergleichsperiode zunächst eine reduzierte Berechnungsgrundlage von 305.814 Stück Aktien. Innerhalb der Berichtsperiode wurde die Kapitalerhöhung (um 5.760.000 Stück Aktien) in Folge der Anleiherestrukturierung mit Wirkung zum 27. Juni 2016 ebenfalls zur Berechnung der im Umlauf befindlichen Aktien berücksichtigt. Der Sanierungsgewinn stellt einen Einmalertrag dar, welcher das Ergebnis je Aktie um 73,70 € bezogen auf das Berichtsquartal sowie um 95,28 € bezogen auf das erste Halbjahr 2016 positiv beeinflusste.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtszeitraum sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Notierungsaufnahme der Neuen Aktien erfolgte am 21. Juli 2016, die Neuen Schuldverschreibungen wurden am 22. Juli 2016 erstmalig notiert.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 30. Juni 2016 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft. Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.06.2016
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Kahl am Main, im August 2016

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen 2. Quartal

		2014	2015	2016
Umsatz (brutto)	Mio. €	13,4	16,6	10,5
Auftragseingang	Mio. €	11,1	10,3	121,1
EBIT	Mio. €	-7,4	-3,9	-3,5
EBITDA	Mio. €	-6,1	-3,0	-2,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-8,4	-5,2	36,4
Periodenergebnis	Mio. €	-8,3	-5,4	36,3
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,6	3,0	2,1

Konzern-Kennzahlen 1. Halbjahr

		2014	2015	2016
Umsatz (brutto)	Mio. €	30,1	29,2	24,6
Auftragseingang	Mio. €	25,2	73,1	131,5
Auftragsbestand (30.06.)	Mio. €	15,4	57,9	133,5
EBIT	Mio. €	-12,5	-9,8	-9,3
EBITDA	Mio. €	-9,9	-8,0	-8,1
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-14,3	-12,2	29,3
Periodenergebnis	Mio. €	-14,3	-12,3	29,2
Operating-Cashflow	Mio. €	-16,2	1,9	-5,0
Eigenkapital	Mio. €	59,6	9,3	17,6
Bilanzsumme	Mio. €	171,7	127,3	74,2
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	4,6	5,6	4,8
Mitarbeiter (30.06.)		361	338	333
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		305.814	305.814	432.407
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-46,76	-40,22	67,53

Aktueller Unternehmenskalender für 2016

August	18.08.	Halbjahresbericht 2016
	31.08.	Ordentliche Hauptversammlung 10.30 Uhr, Deutsche Nationalbibliothek Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main
November	14.11.	Quartalsbericht Q3/2016

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de